

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 16: **Apart**

PDF erstellt am: **12.05.2024**

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

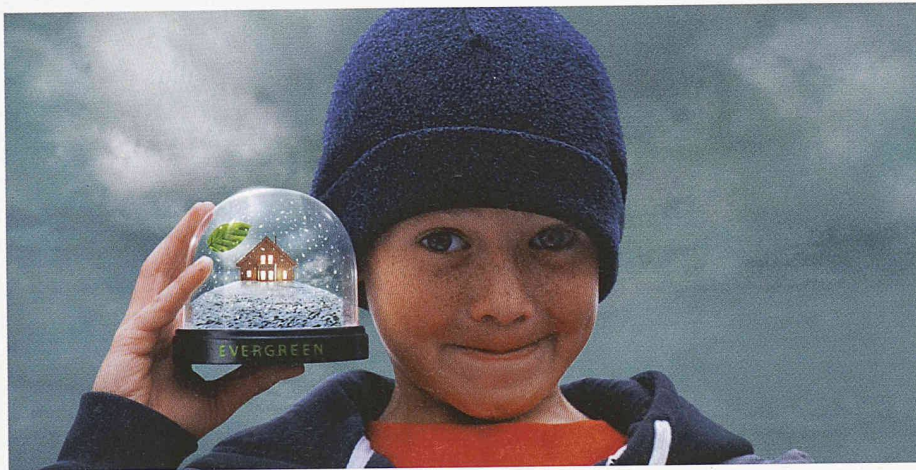
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Wintermantel ist gefragt!

Nicht ein modischer, sondern ein nachhaltiger.



Wenn es ans Hausbauen und um Wärme geht, ist der schonende Umgang mit dem Portemonnaie sowie mit der Umwelt angesagt. Zukunftsgerechte Lösungen sind gefragt, egal ob es sich um den «Wintermantel», sprich die Gebäudehülle, oder die Wahl der Heizung handelt.

## Die Zukunft setzt Massstäbe

Beim Hausbau appellieren viele Kantone in ihren Energiegesetzen an den effizienten Umgang mit den Energieressourcen. Sie verlangen nach Lösungen, die sich an den neu geschaffenen Grenzwertbestimmungen beim Hausbau orientieren müssen. So fordern beispielsweise viele Kantone, dass nur 80% des zulässigen Wärmebedarfs für Heizung und Warmwasser mit nicht erneuerbaren Energien gedeckt werden dürfen. Die restlichen 20% müssen mit erneuerbaren Energien oder durch Minderverbrauch mit Wärmedämmung erreicht werden. Diese Kantone bieten eine Auswahl von acht Standardlösungen. Bei den vier sinnvollsten ist der «Wintermantel» für das Haus eine wichtige Voraussetzung. Denn eine gut isolierte Gebäudehülle unterstützt die optimale Energienutzung, unabhängig davon, wie das Haus beheizt wird. Genau dies schreiben auch die beiden Basler Kantone vor.

## Wärmedämmung und Erdgas: Ökologisch-ökonomische Effizienz

Mit Wärmedämmung und Erdgas in Kombination erzielt man das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis und trifft damit zwei Fliegen auf einen Schlag, nämlich Kostenoptimierung und Umweltverträglichkeit. Und als Bonus winken erhöhter Wohnkomfort und Wertsteigerung.

## «Gut gedämmt ist halb geheizt»

Wärmedämmung lässt sich durch die effiziente Isolierung der einzelnen Bestandteile der Gebäudehülle erreichen. Damit reduziert

sich der Energieverbrauch erheblich. Der Wirkungsgrad ist abhängig von der Stärke und Art des Dämmmaterials für Dach, Wände, Boden, Fenster, Fenstertüren, Türen. Am kostengünstigsten ist die systemoptimierte Lösung, welche die Wärmedämmung einzelner Teile der Gebäudehülle erlaubt, beispielsweise des Dachs oder der Aussenwände. Und mit einem kleiner ausgelegten Erdgas-Kessel sind zusätzliche Einsparungen von 20% bis 30% möglich – wohlverstanden bei gleichem Wirkungsgrad. Weitere Einsparungsmöglichkeiten ergeben sich durch eine mechanische Lüftung (Komfortlüftung) mit Wärmerückgewinnung sowie durch die Kombination mit Solarenergie, die vor allem zur Wassererwärmung genutzt werden kann.

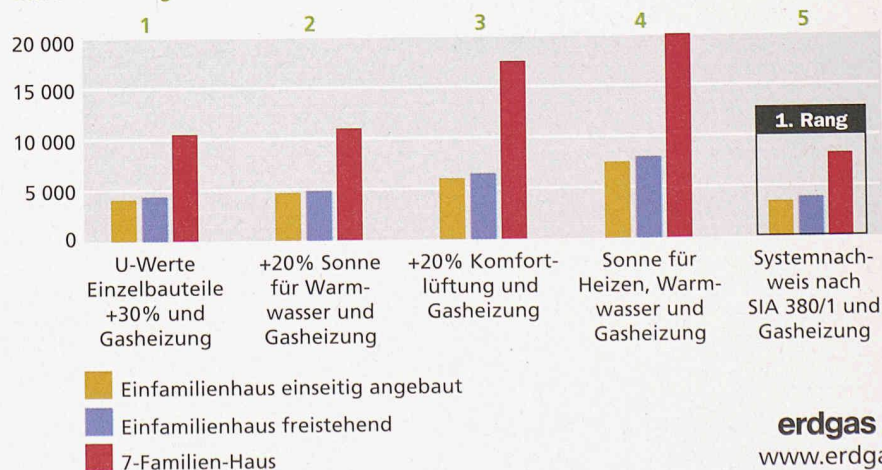
## Rechnen mit der Zukunft!

Denn mit der Entscheidung über die Bauweise und Wärmedämmung eines Gebäudes und der Wahl der Heizung bestimmt man die Heizkosten für die nächsten Jahrzehnte! Und zudem ist die erforderliche signifikante Reduktion der Schadstoffemissionen gewährleistet.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.baudoc.ch/optihaus](http://www.baudoc.ch/optihaus)

## Wirtschaftlichkeit im Vergleich Jahresbetriebskosten (Fr./Jahr)

### Standardlösungen





tolle Aussichten

Als KMU haben  
Sie mit WIR  
**mehr Kunden**  
**mehr Umsatz**  
**mehr Gewinn**  
Rufen Sie uns an:  
0848 133 000

**WIR** Bank  
seit 1934

[www.wirbank.ch](http://www.wirbank.ch) • Basel • Bern • Luzern • St. Gallen • Zürich • Lausanne • Lugano